

DATENSCHUTZERKLÄRUNG der KSV Holstein von 1900 e.V. für Mitarbeiterbewerbungen und Bewerberdaten

Sie haben sich bei der KSV Holstein von 1900 e.V. auf eine Mitarbeit beworben und fragen sich nun, was mit Ihren Daten passiert?

Die KSV Holstein von 1900 e.V. (im Folgenden: KSV), erfasst nur solche Daten von Bewerbern, die im Rahmen der Bewerbung notwendig sind. Die Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes BDSG bzw. der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden erfüllt.

Jede Verarbeitung von personenbezogenen Daten muss sich aufgrund des Verbots mit Erlaubnisvorbehalt auf eine Rechtsgrundlage stützen. Im Bereich der Mitarbeiterdaten sieht die DSGVO eine Öffnungsklausel des Art. 88 Abs. 1 DSGVO vor, von der der deutsche Gesetzgeber in § 26 BDSG Gebrauch gemacht hat. Nach § 26 Abs. 1 BDSG dürfen Daten von Beschäftigten verarbeitet werden, wenn dies dem Zweck der Entscheidung über ein Beschäftigungsverhältnis dient. Der § 26 Abs. 8 Satz 2 BDSG nennt hier auch ausdrücklich Bewerberinnen und Bewerber. Für die grundlegenden Tätigkeiten innerhalb des Bewerbungsverfahrens, wie das Sichten der Bewerbungsunterlagen oder das Einladen zum Vorstellungsgespräch ist daher § 26 Abs. 1 BDSG die einschlägige Rechtsgrundlage für Ihre Bewerbung.

Verantwortlicher (Art. 4 Abs. 7 DSGVO)

Kieler Sportvereinigung Holstein von 1900 e.V., vertreten durch das Präsidium, Steenbeker Weg 150, 24106 Kiel

Telefon: +49 431 389024-200

Telefax: +49 431 389024-202

E-Mail: info@holstein-kiel.de

Allgemein

Im Rahmen der Bewerbung verarbeiten wir personenbezogene Daten von Ihnen. Diese werden von uns (soweit nicht anders vereinbart s. o.) vertraulich behandelt und nach den geltenden Gesetzen – insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz BDSG – verarbeitet. Mit unseren Datenschutzbestimmungen wollen wir Sie informieren, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen erheben, zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage wir sie verwenden und gegebenenfalls, wem wir sie offenlegen. Darüber hinaus werden wir Ihnen erklären, welche Rechte Ihnen zur Wahrung und Durchsetzung Ihres Datenschutzes zustehen.

Begriffe

Unsere Datenschutzbestimmungen enthalten Fachbegriffe, die in der DSGVO und dem BDSG stehen. Zu Ihrem besseren Verständnis wollen wir diese Begriffe in einfachen Worten vorab erklären:

„**Personenbezogene Daten**“ sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare Person beziehen (Art. 4 Nr. 1 DSGVO). Angaben einer identifizierten Person können z. B. der Name oder die E-Mail-Adresse sein. Personenbezogen sind aber auch Daten, bei denen die Identität nicht unmittelbar ersichtlich ist, sich aber ermitteln lässt, indem man eigene oder fremde Informationen kombiniert und so erfährt, um wen es sich handelt. Eine Person wird z. B. über die Angabe ihrer Anschrift oder Bankverbindung, ihres Geburtsdatums oder Benutzernamens, ihrer IP-Adressen und/oder Standortdaten identifizierbar. Relevant sind hier alle Informationen, die in irgendeiner Weise einen Rückschluss auf eine Person zulassen.

Unter einer „**Verarbeitung**“ versteht Art. 4 Nr. 2 DSGVO jeden Vorgang im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten. Dies betrifft insbesondere das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung, Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung von personenbezogenen Daten.

Mit Ihrer Bewerbung bei der KSV stimmen Sie der elektronischen Verarbeitung Ihrer Daten wie oben beschrieben ausdrücklich zu und geben Ihre EINWILLIGUNG in den nachfolgenden Umgang mit den Daten.

Im Folgenden wird erläutert, wie wir mit den uns anvertrauten Daten umgehen.

Welche Daten werden erhoben?

Die KSV benötigt für die Organisation und Verwaltung von Bewerbungen folgende Daten von Ihnen:

- Vor- und Nachname
- Alter
- Geschlecht
- Ihre E-Mail-Adresse
- Telefonnummer
- Lebenslauf
- Kopien von Urkunden
- Fotodaten
- Videodaten bei einer Videobewerbung

Aufgrund welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Datenerhebung ist für die Verarbeitung Ihrer Bewerbung nach § 26 Abs. 1 i.V.m. Abs. 8 Satz 2 BDSG erforderlich. Ohne Angabe, der oben aufgeführten Pflichtinformationen, kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden. Die personenbezogenen Daten werden nur zum oben genannten Zweck verarbeitet.

Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden für den genannten Zweck verarbeitet. Nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens werden die personenbezogenen Daten durch uns grundsätzlich nach 6 Monaten gelöscht, sofern nicht eine andere gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht oder Sie in eine längere Speicherdauer ausdrücklich einwilligen.

Betroffenenrechte

Im Hinblick auf die oben beschriebene Datenverarbeitung durch den KSV stehen Ihnen die folgenden Betroffenenrechte zu:

Auskunft (Art. 15 DSGVO). Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie unter den in Art. 15 DSGVO genannten Voraussetzungen ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Berichtigung (Art. 16 DSGVO). Sie haben das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

Löschung (Art. 17 DSGVO). Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn Ihre Daten für die von uns verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden.

Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO). Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn Sie die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten bestreiten, wird die Datenverarbeitung für die Dauer eingeschränkt, die uns die Überprüfung der Richtigkeit Ihrer Daten ermöglicht.

Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Sie haben das Recht, unter den in Art. 20 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen, die Herausgabe der Sie betreffenden Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu verlangen.

Widerruf von Einwilligungen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Sie haben das Recht, bei einer Verarbeitung, die auf einer Einwilligung beruht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf gilt ab dem Zeitpunkt seiner Geltendmachung. Er wirkt mit anderen Worten für die Zukunft. Die Verarbeitung wird durch den Widerruf der Einwilligung also nicht rückwirkend rechtswidrig.

Verbot automatisierter Entscheidungen/Profiling (Art. 22 DSGVO). Entscheidungen, die für Sie rechtliche Folgen nach sich ziehen oder Sie erheblich beeinträchtigen, dürfen nicht ausschließlich auf eine automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten – einschließlich eines Profiling – gestützt werden. Wir teilen Ihnen mit, dass wir im Hinblick auf Ihre personenbezogenen Daten keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling einsetzen.

Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO). Wenn wir personenbezogene Daten von Ihnen auf Grundlage von Art. 6 Abs.1 f) DSGVO (zur Wahrung überwiegender berechtigten Interessen) verarbeiten, haben Sie das Recht, unter den in Art. 21 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen dagegen Widerspruch einzulegen. Dies gilt jedoch nur, soweit Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Nach einem Widerspruch verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen. Wir müssen die Verarbeitung ebenfalls nicht einstellen, wenn sie der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. In jedem Fall – auch unabhängig von einer besonderen Situation – haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Direktwerbung einzulegen.

Sie haben ein **Beschwerderecht** (Art. 77 DSGVO) bei einer Aufsichtsbehörde. Wenn Sie meinen, bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten in Ihren Rechten verletzt worden zu sein, dann können Sie sich an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden:

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein
Holstenstraße 98
24103 Kiel

Zur Wahrung Ihrer Rechte haben wir pflichtgemäß einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt:

Rechtsanwalt Karsten Pehm, PREKLA Datenschutz GmbH
Hans-Christian-Andersen-Weg 27B
24119 Kronshagen
E-Mail: holstein@prekla.de